



PRESSEMITTEILUNG

Waldbrände in Extertal-Bösingfeld lassen auf Brandstiftung schließen

Seit Mitte Juli mussten bereits vier Mal Feuer gelöscht werden

Extertal-Bösingfeld, 12. August 2022. Aktuell ist die Waldbrandgefahr aufgrund der trockenen, heißen Wetterlage sehr hoch. Die inzwischen vier Brände, die in der Gemeinde Extertal-Bösingfeld seit Mitte Juli registriert wurden, sind jedoch nicht auf Entzündungen durch Hitze und Sonneneinstrahlung zurückzuführen: Der Landesverband Lippe als Waldbesitzer, die Gemeindeverwaltung, die Feuerwehr und die Polizei gehen von vorsätzlicher Brandstiftung aus.

„Am Fuße der hohen Asch, in der Nähe des bei vielen Bürgerinnen und Bürgern beliebten Schnattergangs, hat es vier Mal gebrannt, zuletzt am gestrigen Donnerstagnachmittag und nun wieder heute Morgen“, sagt Thomas Fritzemeier, Leiter des Forstreviers Bösingfeld beim Landesverband Lippe. „Nach Einschätzung von Feuerwehr und Polizei müssen wir von mutwilliger, vorsätzlicher Brandstiftung ausgehen. Wir haben deshalb Anzeige erstattet, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.“

Der Landesverband und die Gemeindeverwaltung sind bestürzt: „Wir alle können nicht nachvollziehen, dass hier Ortskundige absichtlich Feuer legen. Dieses kann sehr schnell auf angrenzende Waldareale übergreifen und Anwohner sowie die im Wald lebende Tierwelt extrem gefährden.“ Er bittet die Bürgerinnen und Bürger in Extertal-Bösingfeld sowie Wanderer und Spaziergänger, die Augen offen zu halten und mögliche Hinweise zu den Verursachern an die Polizei in Lippe zu geben.

Abbildung:

Feuerlöscharbeiten in Extertal-Bösingfeld. Foto: LVL

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das auch Wanderer und Erholungssuchende nutzen können. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.